

Antrag

ANT/2000/0341

17. Sitzung der Gemeindevertretung

15.03.2023

TOP 17

Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 14.02.2023;

hier: Naturnahe Grünflächen

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen ein Konzept vorzustellen, mit dem Ziel gemeindeeigene Flächen, die nicht verpachtet sind, nach Möglichkeit naturnah zu bewirtschaften. Für „Grünflächen“ die nicht als „naturnah“ anzusehen sind (zBsp. sogenannte Schottergärten) sollen Vorschläge zu Umgestaltung eingebracht werden.

Aspekte der Biodiversität, speziell auch dem Insektenschutz, sollen bei der Veränderung des Grünflächenmanagements einbezogen werden.

Entsprechende Konzepte sollen im zuständigen Ausschuss zur Diskussion und Erstellung eines Beschlussvorschlags vorgestellt werden

Im Anschluss sollen resultierende Vorschläge in der Gemeindevertretung beraten und Beschlüsse gefasst werden.

Begründung:

Inzwischen gibt es auf allen staatlichen Ebenen Überlegungen, Regelungen, Gesetzgebungen und Förderinstrumente für naturnahe Grünflächen und ökologischem Grünflächenmanagement. Aber die Umsetzung muss vor Ort erfolgen.

Der Anteil an naturnahen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich soll erhöht und ein ökologisches Grünflächenmanagement eingeführt werden, um die Vielfalt an Naturflächen, Pflanzen-, Tier- und Insekten-arten in unserer Gemeinde zu verbessern.
Das Mikroklima wird dadurch verbessert und Hitzeeffekten entgegengewirkt.

Hilfreich zur Umsetzung der Ziele wären die Erstellung und Umsetzung kommunaler Strategien zur biologischen Vielfalt, und Entwicklung sinnvoller Maßnahmen.
Eine Umstellung auf extensive Pflege könnte zudem auch noch Kosten einsparen.

Dieses Anliegen könnte und sollte in die Konzeptionierung unserer Klimakommune einfließen.

Beschluss: